

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Unterrhein-Kreis. 1810-1855 1818**

7 (23.1.1818)

# U n z e i g e b l a t t

für den Neckar- und Main- und Tauberkreis.

No 7. Freitags den 23ten Jänner 1818.

## Bekanntmachungen.

1) Billingen. Bei denen dahier wegen Diebstahl in Untersuchung stehenden Baganten Joseph Anton Keller gebürtig von Lutesch, und Georg Klinger gebürtig von Bils wurden die untenbezeichneten Waaren vorgefunden, über deren rechtlichen Erwerb sie sich nicht genügend ausweisen konnten. Man bringt dies zur öffentlichen Kenntniß, um diejenigen, welchen dieselben etwa widerrechtlich abhanden gekommen sind, zu veranlassen, ihr Eigenthumsrecht darauf dahier geltend zu machen:

Verzeichniß der bei Joseph Anton Keller vorgefundenen Waaren.

3 Stück rothe Masttücher mit blauen Bordüren Nr. 6.

1 Duzend blauen Grund dergl. Nr. 5.

7 Stück dergl. roth gotrolirt mit blauen Bordüren Nr. 4.

5 Stück dergl. Stücken roth mit weißen Bordüren Nr. 4.

4 Stück dergl. weiß und roth gotrolirt mit weißen Bordüren Nr. 4.

2 Stück weiß und roth gotrolirt mit weißen Bordüren Nr. 4.

1 Duzend roth und blau gotrolirt dergl. mit gelber Einfassung und blauer Bordüre mit gleicher Einfassung Nr. 4.

2 Stück dergl. dunkelblauen Grund Bordüre von 3 rothen Streifen Nr. 4.

6 Stück blau dergl. mit rothe kleine Curra mit blauer Bordüre Nr. 4.

2 Stück dergl. blau und roth groß gotrolirt mit weißen Streifen und gleicher Bordüre Nr. 4.

1 Stück dergl. rothen Grund mit blauen und weißen Streifen, weiß und blauer Bordüre Nr. 3.

11 Stück baumwollene Unterhalbtücher mit rothen Leisten von mittlerer Größe,

1 Duzend dergl. größere mit rothen kleinen Leisten.

1 ganz schwarzes ordinäres floretseidenes Halbtuch.

5 und 3 Quart Ellen baumwollener Zeug, blauen Grund mit hellblauen und gelben Saeden gotrolirt.

4 $\frac{1}{2}$  Ellen baumwollener Zeug gotrolirt, mit grün hellblau, gelb und Poucarrfäden.

1 $\frac{1}{2}$  Elle dergl. blauen Grund, mit schwefelgelben Poucarr, und grasgrünen gotrolirten Fäden, wobei zu bemerken, daß fast am Ende  $\frac{1}{2}$  Elle stärkere schwefelgelbe Streifen hat, und der Zeug daher lichter wird.

3 Quart Ellen rothen Kattun mit weißen Fäden, an welchem Rest einige Muster abgeschnitten sind.

$\frac{1}{2}$  Ellen braun baumwollener Zeug mit 4fädigen weißen Leisten.

$\frac{1}{2}$  Ellen dergl. Dunkelgrund mit rothen Leisten und weißen Dupfen.

$\frac{1}{2}$  Elle rothen Poes mit weißen Streifen und kleinen weißen Dupfen.

1 Elle dergl. mit etwas kleineren Dupfen.

$\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{3}$  breit dergl. mit weißen Dupfen und gelben Sternchen.

3 Quart Crouase baumwollenen Zeug mit karmesinen Blumen,

1 und 3 Quart Elle ordinärer schwarz gewässerter Zeug.

1 $\frac{1}{2}$  dergl. feinerer.

2 Stück ordinärer Schnill gr.

$\frac{1}{2}$  Elle gespaltenen Droquelisere.

22 $\frac{1}{2}$  Elle Karmosin gewässertes Band mit kleinen Zacken Nr. 12 in 3 Kester.

23 $\frac{1}{2}$  schwarz ordinäres Wasserband mit großen Zacken.

22 $\frac{1}{2}$  Elle dergl.

18 $\frac{1}{2}$  Elle dergl. äußerst ordinäres mit kleinen Zacken,

8 Ellen mittelfeines Karmosin mit kleinen Zacken Nr. 9.

19 $\frac{1}{2}$  Ellen schwarzes dergl. mit kleinen Zacken Nr. 7.

8 Ellen ordinäres Karmosines Wasserband mit kleinen Zacken Nr. 5. ein Stük B. A Bg. Z. n. V $\frac{1}{2}$  ic. 5.

13 $\frac{1}{2}$  Ellen feine dergl. mit großen Zacken und Keißen schwarz Nr. 5.

5 $\frac{1}{2}$  Wasserband schwarz Nr. 4.

4 $\frac{1}{2}$  Elle schwarzes glattes Atlasband ohne Zacken Nr. 12.

Vorbeschriebene Wasserbänder befanden sich in einer Papierlade von rother Einfassung ohne Deckel, und einer dergl. mit Deckel, worauf vornen 9. Noir Nr. 4. hinten aber die Zahl 862 angezeichnet ist.

11 $\frac{1}{2}$  Elle schwarzes Doppelband Nr. 1.

27 Ellen Perlenfarbenes dergl.

7 $\frac{1}{2}$  Elle Terzinelband, violet.

13 $\frac{1}{2}$  Elle Perlenfarbenes Terzinalband.

4 $\frac{1}{2}$  Elle grasgrünes Passfeines Nr. 3.

1 Stük Drillschürle Perlesfarbene oder Zankerle.

5 $\frac{1}{2}$  Elle etwas schmalere dergl. u. 2 Kester.

15 Ellen weißseidene Bundschürle.

26 $\frac{1}{2}$  Elle schwarze schmale Spizen.

3 $\frac{1}{2}$  Ellen etwas breitere dergl. in 2 Kester.

14 Ellen schwefelgelbes Zwilchband Nr. 3.

$\frac{1}{2}$  Stük ordinäre weiße Schürle.

12 Ellen leinene schmale Borden.

5 $\frac{1}{2}$  Ellen etwas breitere dergl.

3 $\frac{1}{2}$  Ellen weiße schmale Kirchenborden.

4 $\frac{1}{2}$  Elle dergl. schmalere.

3 $\frac{1}{2}$  Elle gelbe dergl.

3 $\frac{1}{2}$  Elle weiße schmale Borden.

3 $\frac{1}{2}$  Elle etwas breitere dergl.

2 $\frac{1}{2}$  Ellen ganz schmale Spizen.

1 $\frac{1}{2}$  Ellen gute seidene schmale Borden.

Ungefähr 1 Loth Nähseide von allen Farben.

48 Stränge Fäden von verschiedenen Farben zu 1 fr.

1 Päckchen mit Nadeln.

2 Stük kleine Tabaksdosen mit gelber Garnitur.

4 $\frac{1}{2}$  Duzend grüne seidene Schnüre an Tabakspfeifen.

Verzeichniß der bei Georg Klinger vorgefundenen Waaren.

6 Stük Türkenrothe Nasstücher Nr. 6. Bordüren von 3 weißen Bandstreifen.

3 Stük Nr. 4. dergl. roth, und blau gewürfelt mit blauen Bordüren.

3 Stük dergl. mit blau und weißen Streifen, gotrolirt mit weiß und blauer Bordüre.

3 Stük mit gelben und blauen Streifen, gotrolirt und blauer Bordüre.

2 Stük dergl.

3 Stük roth, und blauen Würfeln mit blauer Bordüre.

1 violettseidenes Modestück mit blauer und geflammter Bordüre, und mit Franzen besetzt, etwas getragen.

1 ganz ordinäres schwarz floretseidenes Halstuch.

1 Elle grüner Peos gestreift, und mit kleinen rothen Blumen.

1 Elle rother Peos mit weißen Streifen und dergl. Dupfen.

1 Elle dergl. etwas größere Streifen und Dupfen.

$\frac{3}{4}$  Ellen blaue mit weißen Dupfen und gelben Blumen.

$\frac{3}{4}$  Ellen rothen Peos mit geschlängelten Streifen.

1 Elle Kattun mit rothen Dupfen und roth gotrolirt.

$\frac{3}{4}$  Ellen Kordeln mit weißen Dupfen.

$\frac{7}{8}$  Ellen dergl. weiße und schwarz gedupft, und weiße und schwarze Streifen.

2 Ellen blau und gelb gotrolirtes baumwollen Zeug.

$\frac{3}{4}$  Ellen halb Siemos, weiße Streifen und rothe Dupfen.

$\frac{7}{8}$  Ellen blauen geblühten Everladding.

$\frac{1}{2}$  Elle grün gestreiften Tischets.

1 Paar weiß baumwollene Frauenstrümpfe.

2 Stük ordinären Schnill gr.

3 $\frac{1}{2}$  Elle schwarzes Wasserband Nr. 12.

14 Ellen ordinäres dergl. mit kleinen Zacken Nr. 9.

1 $\frac{1}{2}$  Ellen grünes dergl. Nr. 4.

1 $\frac{1}{2}$  Elle Karmosin dergl. Nr. 4.

11 $\frac{1}{2}$  Elle gelbgrünes dergl. Nr. 1 $\frac{1}{2}$ .

5 Ellen schwarzes Atlasband Nr. 12.

6 Ellen Karmosine runde Schürle.  
 1 Stück Karmosines Zwilchband Nr. 2.  
 Ungefähr 20 Ellen grünes dergl.  
 Ungefähr 16 Ellen Karmosin dergl. Lit. B.  
 8 Ellen blaues wollenes Band Nr. 2.  
 1 blaues Päckchen leinene Nestel.  
 1 grünes dergl.  
 1 Rest blaue seidene runde Schnüre.  
 1 Rest schwarze leinene Nestel.  
 1 dergl. Karmosines,  
 1 dergl. weiß und rothes.  
 1 dergl. blau gestreifte leinene Schnüre.  
 1 dergl. weiße Schnüre.  
 Ungefähr 1 Loth Nähseide von allen Farben.  
 8 Bündel Kameelgarn blau und grün.  
 2 angebrochene Briefe Nähnadeln.  
 1 dergl. mit großen Stegkufen.  
 1 ordinärer ganz kleiner Spiegel. Willin-  
 gen den 14ten Jänner 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

1) Frankenthal, Da die Verwaltungs-  
 Kommission des dahiesigen St. Elisabethen-  
 Hospitals, die dem Hrn. Joh. Haas Gütereig-  
 enthümer zu Dimsheim unterm 18ten Mai  
 1815 vor dem königl. Notar Hrn. Adolai ge-  
 gebene Vollmacht durch einen besonders dem  
 genannten Hrn. Haas notifizirten Beschluß wi-  
 derrufen, und zurück genommen hat; so will  
 man dieses zur Kenntniß des Publikums brin-  
 gen, damit sich Niemand weiters mit dem  
 erwähnten bisherigen Bevollmächtigten in ir-  
 gend ein Geschäft, in soweit dasselbe auf das  
 dahiesige Hospital Bezug habe, einlassen mö-  
 ge. Frankenthal den 10ten Jänner 1818.  
 Die Verwaltungs-Kommission des St. Elisa-  
 bethen-Hospital.

Köder.  
 Rebmann. Mattil. Reichard.

1) Emmendingen. Der unten beschrie-  
 bene, nur dem Vornamen Joseph nach hier  
 bekannte Mensch ist am 1ten Juni vor. Jahrs  
 durch einen tödtlichen Fall von einem gelade-  
 nen Güterwagen dahier verunglückt, welches  
 zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, da  
 die bisherigen Nachforschungen nach seiner  
 Heimath kein sicheres Resultat lieferten.  
 Personalbeschreibung. Derselbe war dem  
 äußeren Ansehen nach 60 Jahr alt, wirklich  
 5½ Schuh groß, von untersezier Statur,

breitschulterigt, hatte lichtbraune Haare und  
 Augenbraunen, graue Augen, hohe Stirne,  
 spitzige Nase, großen Mund, vorstehendes  
 Kinn, mageres Gesicht, und war ohne Zähne.

Er trug bei seinem Tod ein altes schwarze  
 seidenes Halstuch, zwischenes, ungezeichnetes  
 Hemd mit Hasfen zum Schließen am Halse,  
 halbleinene graue Weste mit gelben Hasfen,  
 einen alten schwarzen Zwilchrock mit runden  
 weißen Knöpfen, auf welchen ein Pferd ein-  
 gegraben war, kurze schwarzlederne noch gute  
 Beinkleider mit weißen Metallknöpfen, weiße  
 baumwollene Strümpfe mit schwarzledernen  
 Kniebändern, Schuhe mit Nägeln, einen al-  
 ten runden Filzhut, und um den Leib als  
 Gürtel einen alten ledernen Riemen, Em-  
 mendingen den 14ten Jänner 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

2) Karlsruhe. Eine von dem Höchstfeldig  
 verstorbenen Hrn. Großherzog als Markgraf  
 zu Baden, und dem Höchstfeldig verstorbenen  
 Hrn. Erbprinzen Karl Ludwig zu Baden, de  
 dato Karlsruhe den 20ten Februar 1797. über  
 ein baares Gelddarlehen von 36000 fl.  
 an die verwittibte Frau geheime Rätlin Frei-  
 frau Elisabetha Dorothea von Zwielerlein, ge-  
 bohrene von Wohl über 23000 fl.  
 die verwittibte Frau Reichskammergerichts-  
 Assessorin Friederike Philippine von Leipzig,  
 geb. Frech, über 10000 fl.  
 den Hrn. Georg Gottlob von Balemann,  
 kaiserlicher und Reichskammer-Gerichts-As-  
 sessor, über 3000 fl.  
 ausgestellte Urkunde, deren Original laut  
 schriftlichem Zeugniß vom 9ten März 1797  
 in Händen des königl. preuß. geb. Kriegsrats  
 und kaiserl. Reichskammer-Gerichts-Proku-  
 rators von Zwielerlein zu Wezlar war, kann  
 nach der von dessen Erben gemachten Erklä-  
 rung nicht mehr aufgefunden werden, und ist  
 daher wahrscheinlich verloren gegangen.

An diesen drei verschiedenen Posten sind,  
 nach der von der großherzogl. Amortisations-  
 kasse dahier erteilten Auskunft, die beiden  
 erstern berichtet, und der 3te mit 3000 fl.  
 ist noch zu berichtigen. Dieser letzte Posten  
 ist durch verschiedene Sesssionen auf den hiesigen  
 Handelsmann Heinrich Bierordt als Gläubig-  
 er übergegangen, und auf dessen und der

großherzogl. Amortisations-Kasse Ansuchen wird hiemit der Inhaber und Besizer der Original-Urkunde aufgefordert, sich binnen peremptorischer Frist von 6 Wochen dahier zu melden, und das ihm an dieser Urkunde zustehende Recht zu dokumentiren, widrigenfalls er damit ausgeschlossen, und die Original-Schuldurkunde für kraftlos erklärt werden wird. Karlsruhe den 3ten Dezember 1817.

Großherzogl. Stadtkamt.

2) Schwezingen. (Vorladung.) Durch die Vermögensaufnahme bei dem verstorbenen Gerichtsschreiber Faber dahier, ergab sich, daß die Schulden das in 87 fl. bestehende Vermögen um 647 fl. übersteigen. Dieser üble Zustand der Kasse, auf welche die Wittib noch vorzügliche Ansprüche macht, hat bereits den größten Theil der bekannten Gläubiger zur Verzichtigung auf ihre Forderungen bestimmt. Da indessen theils zur Beendigung dieser Sache, theils zur Sicherheit der Wittib eine Vorladung der allenfalls noch unbekanntten Gläubiger nöthig geworden ist: so fodert man dieselbe auf, ihre allenfallsige Ansprüche, falls sie bei obigem Stande der Kasse eine Verzichtleistung nicht rathlicher finden, binnen 6 Wochen bei großherzogl. Amtsrevisorate unter Strafe des ewigen Stillschweigens zu liquidiren. Schwezingen den 8ten Jänner 1818.

Großherzogl. Amt.

2) Schwezingen. (Vorladung.) Der Bürger Mathias Biersal von Neulussheim, welcher sich vor einigen Wochen wegen einer gegen ihn angezeigten Frucht- und Rübenentwendung entfernt hat, wird aufgefordert, binnen 6 Wochen sich bei unterzogenem Amte zu stellen, widrigenfalls das Rechtliche gegen ihn, sowohl wegen dem Diebstahl als auch wegen seiner Entweichung verfügt werden wird. Schwezingen den 12ten Jänner 1818.

Großherzogl. Amt.

3) Hüfingen. Der unterm 6ten April d. J. Nr. 2935. öffentlich vorgeladene Lorenz Wächle von Hochemmingen, wird nun nach Umflus der bestimmten 9 Monaten als verschollen erklärt. Hüfingen den 7. Jänner 1818.

Großherzogl. Bezirksamt.

3) Rappenu. Der ledige volljährige Joh. Adam Reichardt wird wegen Geisteschwäche für mundtödt erklärt, und demselben dessen Bruder Heinrich Reichardt von Rappenu als Pfleger beigeordnet, ohne dessen Einwilligung Niemand mit gedachtem Johann Adam Reichardt gültig kontrahiren kann, welches andurch zur Warnung öffentlich bekannt gemacht wird. Neckarbischofsheim den 17ten Dezember 1817.

Großherzogl. Amt.

Obergerichtliche Aufforderung.

Großherzogl. bad. Hofgericht des Unterrheins. (B. G. N. 50. I. S.) Da der gegenwärtige Aufenthalt des Louis Gruchet vormals großherzogl. Bergischen Rittmeisters, welcher sich einige Zeit zu Käserthal, Amts Ladenburg aufgehalten hat, dahier gänzlich unbekannt ist, so wird derselbe hiemit öffentlich vorgeladen, binnen 3 Monaten auf die eingereichte Beschwerde Rechtfertigungs-Schrift in Sachen seiner gegen Susanne Renne Schreiber, geborne Lemaitre Beklagte, wegen Widerruf eines Schuldvertrags durch einen legalen Sachwalter zu antworten, widrigenfalls nach Ablauf dieser Zeit, er mit der Einredeschrift ausgeschlossen, und in der Sache endlich erkannt werden solle. Mannheim den 8. Jänner 1818.

Siegel. Vdt. Reuter.

Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Hierdurch werden alle diejenige, welche an folgende Personen Forderungen haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem Großherz. Stadt- u. l. Landamte Moösbach

1) zu Lohrbach, wer an den Bürger und Schuhmachermeister Philipp Konrad etwas zu fordern hat, auf Donnerstag den 12ten Februar d. J. früh 8 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Lohrbach. Aus dem

Großherzogl. Amte Neckargemünd

2) zu Wimmersbach an den in Gant gerathenen Joh. Wolf, auf Mittwoch dem

18ten Februar d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Wimmersbach. Zugleich wird bemerkt: daß Dikasterialadvokat Merx als Prokurator der sämtlichen Gläubiger angestellt ist. Aus dem

Großherzogl. Amte Neckargemünd  
2) zu Angelloch, wer an den verlebten Bürger Joh. Schmitt etwas zu fordern hat, auf Dienstag den 10ten Februar d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Angelloch. Ferner wird bemerkt: daß Dikasterialadvokat Merx als Prokurator der sämtlichen Gläubiger angestellt ist. Aus dem

Großherzogl. Amte Neckargemünd  
2) zu Dilsberg, wer an die Martin Rothische Eheleute etwas zu fordern hat, auf Dienstag den 17ten Februar d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Dilsberg. Zugleich wird bemerkt: daß Dikasterialadvokat Degen als Prokurator der sämtlichen Gläubiger angestellt ist. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamte Gerlachshheim  
3) zu Königshofen an die in Konkurs erkannte Wendel Scherers Wittib, auf Freitag den 30ten Jänner d. J. früh 8 Uhr vor dem großherzogl. Amte zu Gerlachshheim. Aus dem

Großherzogl. Amte Neckargemünd  
3) zu Muckenloch, wer an die Schullehrer Joseph Stöckingersche Eheleute etwas zu fordern hat, auf Donnerstag den 19. Februar d. J. Morgens 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Muckenloch. Zugleich wird bemerkt: daß Dikasterialadvokat Merx als Prokurator der sämtlichen Gläubiger angestellt ist. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamte Philippsburg  
3) zu Roth, wer an den Landkrämer Christian Rießer etwas zu fordern hat, auf Montag den 23ten Februar d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Roth. Aus dem

Großherzogl. Amte Neckargemünd  
2) zu Neckargemünd, wer an den Kammerdiener Heinrich Weikert etwas zu fordern hat, auf Montag den 23ten Februar d. J. vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu

Neckargemünd. Zugleich wird bemerkt: daß Dikasterialadvokat Degen als Prokurator der sämtlichen Gläubiger angestellt ist. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Sinsheim  
2) zu Eschelbronn an den in Sant gerathenen Joseph Schön, auf Donnerstag den 12ten Februar d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem großherzoglichen Amtsrevisorate zu Eschelbronn. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Sinsheim  
2) zu Grombach an die in Sant gerathene Gabriel Bräunigs Wittwe, auf Montag den 23ten Februar d. J. Vormittags 9 Uhr vor dem großherzogl. Amtsrevisorate zu Grombach. Aus dem

Großherzogl. Bezirksamte Vorberg  
2) zu Edelfingen an den in Sant gerathenen Jakob Dehm, auf den 16ten Februar d. J. vor dem großherzogl. Theilungskommissariate zu Edelfingen. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Vorberg  
2) zu Krautheim, wer an den Steuerkommissär Bleymann etwas zu fordern hat, auf den 18ten Februar d. J. vor dem großherzoglichen Theilungskommissariate zu Krautheim. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Vorberg  
2) zu Sachsenflur, wer an den Ortsvogt Rieß etwas zu fordern hat, auf den 18ten Februar d. J. vor dem großherzoglichen Theilungskommissariate zu Sachsenflur. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Vorberg  
2) zu Dainbach, wer an den Friedrich Ruff etwas zu fordern hat, auf den 16ten Februar d. J. vor dem großherzoglichen Theilungskommissariate zu Dainbach. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Vorberg  
2) zu Bindischbuch, wer an den Mich. Demant etwas zu fordern hat, auf den 16ten Februar d. J. vor dem großherzoglichen Theilungskommissariate zu Bindischbuch. Aus dem

Großherz. Stadt- u. L. Landamte  
Wertheim  
3) zu Wertheim, wer an den Seifenfrier

der Joh. Christoph Adelman etwas zu fordern hat, auf Montag den 19ten d. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in der großherzogl. Stadtschreiberei zu Wertheim.

3) Heidelberg. Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde eine Forderung an die Verlassenschaftsmasse des dahier verlebten ehemaligen geistlichen Administrationsrathes Bettinger machen zu können glauben, werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 6 Wochen dahier behörend zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie von der Masse ausgeschlossen werden. Heidelberg den 29ten Dezember 1817.

Großherzogl. Stadttamt.

3) Mannheim. Ueber das Vermögen des verlebten Handelsmann Abel Stös hat man heute den Konkurs erkannt, alle diejenige bisher noch unbekanntes Gläubiger, die einen rechtlichen Anspruch auf dasselbe zu machen haben, werden aufgefordert, den 9ten Februar l. J. bei großherzogl. Amtrevisorate die Richtigkeit sowohl als den allenfallsigen Vorzug desselben unter dem Rechtsnachtheile zu begründen, daß sie sonst von der Masse ausgeschlossen werden. Mannheim den 10ten Jänner 1818.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann. Vdt. Seelaz.

### Erwählungen.

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannte, nächste Verwandten gegen Kautions wird ausgeliefert werden. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Wiesloch

2) von Mühlhausen Mich. Wiesenbanger, welcher bis zum 17ten Jahre in Bruchsal studierte, und sodann schon vor 50 Jahren sich von da entfernte, der Zeit aber nichts mehr von sich hören ließ, dessen Vermögen in ungefähr 210 fl. besteht. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Hünfingen

2) von Donaueschingen Nothburg Dusner, welcher sich schon vor 20 Jahren von

Hause entfernte, und bis jetzt keine Nachricht von sich gegeben hat, dessen Vermögen von 200 fl. unter Pflegschaftlicher Verwaltung steht. Aus dem

Großh. Amte Neckarbischofsheim

2) von Helmstadt Joh. Georg Liebich gieng vor ungefähr 40 Jahren als Häfnersgesell in die Fremde, und ließ bis jetzt nichts von sich hören, dessen Vermögen von ungefähr 700 fl. unter Pflegschaft steht. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Hünfingen

2) von Zindelstein Joseph Heping, Uhrenhändler, hat sich schon vor 40 Jahren von Hause entfernt, und bisher nichts mehr von sich vernehmen lassen, dessen Vermögen in 291 fl. besteht, binnen einer Frist von 9 Monaten. Aus dem

Großherz. Bezirksamte Wallbürn

2) von Waldstetten Joseph Marget, Soldat, welcher unter dem großherzogl. Linieninfanterieregimente von Stokhorn gestanden, unterm 20ten August 1813 nach Niedendorf in Schlessien ins Lazareth gebracht wurde, von dieser Zeit an vermißt wird, und nichts mehr von sich hören ließ.

2) Mannheim. Wegen Berichtigung der Verlassenschaft des unlängst hier verlebten Bürgers Philipp Mayer, werden auf Anstehen der Erben alle etwa unbekanntes Gläubiger desselben aufgefordert, ihre an dessen Nachlaß habende Forderungen bis zum 1ten Februar 1818. bei diesseitigem großherzoglichen Amtrevisorate geltend zu machen, oder zu warten, daß nach Umlauf dieser Frist das rechtlich geeignete über die Masse verfügt werde. Mannheim den 19ten Dezember 1817.

Großherzogl. Stadttamt.

v. Jagemann. Vdt. Nürnberger.

### Kaufanträge.

1) Mosbach. Die Rappoldische Mühle zu Steinbach bei Neckarzimmern wird der Erbvertheilung wegen am Freitag den 6ten Februar Vormittags zu Neckarzimmern vor dem Amtrevisorate versteigert werden. Sie liegt am Neckar, und besteht in einem zweistöckigen steinernen Hauptgebäude, welches oben 2 heizbare Wohnstuben mit Stubenkam-

mern und Küche, mehrere andere Kammern und geräumige gebielte Speicher, unten aber die Mahlmühle mit 1 Gerb- und 2 Mahlgängen, eine Hanfreibe und Gypsmühle mit einem Mahlgang hat, und werden diese Werker durch 3 Wasserräder getrieben. Dazu gehören eine Scheuer, Pferd- und Vieh- und 3 ganz neue steinerne Schweinställe, ein abgesondertes Gehände mit Wohnung und gewölbtem Keller, worauf eine halbe Gemeindsgerichtigkeit ruht, sodann ein Gras- und Wurzgarten, 3 Brtl. Weinberg und 1 Stük Wiesen. Diese Mühle giebt jährlich 6 Malter 4 Simmern Korn, 6 Malter Kernen und 6 fl. Mastgeld. Die Liebhaber werden mit dem Bemerkten eingeladen, daß bis zur Versteigerung selbst die Bedingungen dahier eingesehen werden können. Mosbach den 8ten Jänner 1818.

Großherzogl. Landamtsrevisorat.

1) Sinsheim. Künftigen Mittwoch den 28ten d. Nachmittags um 1 Uhr, wird man zu Kirchart 170 Malter Spelz, einen Rest Weizen, und etwas Spelzabzug; Donnerstag darauf den 29ten dieses gleichfalls um 1 Uhr Nachmittags zu Walbstadt 50 Malter Haber an den Meistbietenden öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber höflichst eingeladen werden. Sinsheim den 17ten Jänner 1818.  
Großherzogl. Oberhoheits- Gefällverwaltung.  
Wacker.

1) (Naturalien-Verkauf.) Montag den 26ten d. Nachmittags 2 Uhr, wird zu Schwezingen bei der Domanal-Verwaltung der Abbruch, das Gesieb, und das Stroh von allen Gattungen Halmfrüchten öffentlich versteigert.  
Verhaß.

1) (Früchte-Versteigerung) Dienstags am 27ten d. Nachmittags 2 Uhr, wird zu Heidelberg im goldnen Hecht ein Theil von dem Korn, Gerst, Spelz, und Habervorrath der Domanal-Verwaltung Schwezingen öffentlich versteigert.  
Verhaß.

1) Heidelberg. Dienstag den 27ten d. werden Nachmittags um 2 Uhr im Gasthause zum goldnen Hecht dahier einige hundert Mtr.

herrschafliche Früchte, als Gerst, Spelz, Haber und Heidenkorn Parthienweis öffentlich versteigert. Heidelberg den 17ten Jänner 1818.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.  
Schmuck.

2) Mannheim. Von dem Fruchtvorrathe der unterzeichneten Stelle werden Montag den 26ten l. M. Nachmittags 3 Uhr, 13 Malter Gerste auf der Kanzlei Lit. D. 5. No. 15. öffentlich versteigert, und bei angemessenen Geböthen sogleich überlassen werden. Mannheim den 16ten Jänner 1818.

Großherzogl. Domanal-Verwaltung.  
Danninger.

3) Mannheim. Die auf den 15ten d. M. festgesetzt gewesene Liegenschafts-Versteigerung der Försterschen Erben, als: 1 Haus Lit. C. 4. No. 15. und 37½ Ruth. Neckargarten sub No. 528. wurde eingetretenen Umständen zufolge aufgehoben, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß nunmehr gedachte Liegenschaften Montag den 26ten d. M. Nachmittags 3 Uhr auf dem Amthause dahier öffentlich versteigert, und zugleich definitiv zugeschlagen werden. Mannheim den 9ten Jänner 1818.

Großherzogl. Amtrevisorat.

3) Mannheim. Das dem hiesigen Bürger und Bierbrauermeister Philipp Becker zugehörige Brauhaus dahier Lit. Q. 4. No. 11. (das Habereckel genannt) mit denen dazu gehörigen Bierbrauerei-Geräthschaften und 28 Fässern verschiedener Größe, wird Donnerstags den 22ten d. Nachmittags 4 Uhr im Gasthause zum Weinberg öffentlich freiwillig versteigert. Mannheim den 10ten Jänner 1818.

Großherzogl. Amtrevisorat.

### Pachtanträge.

2) Heidelberg. Nach höchster Genehmigung soll die Erbauung eines neuen Rathhauses zu Wieblingen an den Benigknechtenden öffentlich versteigert werden, da man nun hiezu Tagfahrt auf Samstag den 31ten dieses Vormittags 9 Uhr zu Wieblingen in dortiger Gerichtsstube anberaumt hat, so wird

folches zu Jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht. Heidelberg den 9ten Jänner 1818.

Großherzogl. Stadtamt.

### A n z e i g e.

In der Bürgerhospitals Buchdruckerei zu Mannheim sind die Tabellen zur Aufnahme der Gemeindebedürfnisse Lit. A. B. und C. erschienen, und ist das Buch für 36 kr. zu haben.

Bei Franz Koch in Wiesloch sind aus seiner eigenen Baumschule 7000 Stück Aepfel, Birnen- und Nußstämmchen von den besten Sorten zu haben.

Unterzeichneter, welcher mit dem Handlungshause Martin Sartory, dahier während sieben Jahren in dessen Papier- und Tapetenhandlung verbunden war, hat dieselbe nun allein übernommen; und empfiehlt hiermit einem hochzuverehrenden Publikum sein aus den ersten Fabriken Frankreichs bezogenes Papier, Tapetenlager; bei der neuesten, schönsten und geschmackvollsten Auswahl werden dieselben um die billigsten Preise erlassen.

Louis Richard.

In eine bedeutende Essigfabrik am Rhein wird ein braver und geschickter Bierbrauer unter vortheilhaften Bedingungen gesucht, welcher zugleich die Verfertigung des Essigs und dessen Behandlung versteht; wer sich mit diesen Eigenschaften gehörig ausweisen kann, und zu dieser Stelle Lust hat, wolle sich in Worms in der Behausung Lit. G. No. 1. melden.

M. Diem, Büchsenmacher, in Lit. C. 4. No. 18. wohnhaft, empfiehlt sich mit allen Gattungen von Gewehren, als deutschen und französischen doppelten Flinten, woran zum Theil der rechte Lauf zu Kugeln gezogen ist bloßen französischen Läufen, ächten Canon Tordu von St. Etienne, bronzirt zum Theil Fer Etouffé, einfache Flinten, Pistolen und Zerzerolen, und mit allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln.

### Dienstnachrichten.

Der bisher provisorisch versehene ev. reformirte Schuldiens zu Friedrichsdorf ist dem Schulkandidaten Johann Philipp Baust von Plankstadt verliehen worden.

Der vakante Schul- und Meßnerdienst in der Wiehre (Stadtamt Freiburg) ist dem Präzeptor Michael Eckart zu Pfaffenweiler übertragen worden.

Der vakante katholische Schuldiens zu Erbersbroun (Amts Gernsbach) ist dem Schulverwalter Nikolaus Schwab allda definitiv übertragen worden.

Durch den Tod des Pfarrers Gloc ist die kathol. Pfarrei Wiffenheim (Amts B. Schöffsheim an der Lauber) zum Fürstlich Löwenstein-Bertheim-Rosenbergischen Patronat gehörig, mit einem Einkommen von etwa 1000 fl. Geld, Güter- und Zehend- Ertrag in Erledigung gekommen.